



Am vergangenen Sonntag standen die Sängern und Sänger der Liedertafel noch bei ihrem eigenen Sommerkonzert auf der Bühne, jetzt treten sie mit neuem Programm beim Kultursommer auf.

Foto: Retzlaff

Ein stimmgewaltiger Start

KULTURSOMMER AM KANAL 13 Chöre singen zum Auftakt im Forum des Gymnasiums

Von Marcus Jürgensen

Schwarzenbek. Von den Dächern der den Ritter-Wulf-Platz umgebenden Gebäude erschallen am Sonnabend keine Fanfaren, und Wochenmarktbesucher müssen auch nicht damit rechnen, plötzlich zum Singen aufgefordert zu werden. Diese ursprüngliche Idee zur Eröffnung des achten „Kultursommer am Kanal“ hat Festival-Intendant Frank Düwel aufgegeben. Auch der Ort hat gewechselt: Statt im Rathaus wird der Kultursommer am Sonnabend um 19 Uhr im Forum des Gymnasiums Europaschule an der Buschkoppel 7 eröffnet.

Geblieben ist die Idee eines Chorfestes - und das wird stimmgewaltiger als gedacht: 13 Chöre mit mehr als 300 Sängern und Sängerinnen aus dem gesamten Kreisgebiet treten an, um dem vierwöchigen Kulturprogramm mit Pop, Musical, Klassik und Volksliedern einen harmonischen und stimmungsvollen Auftakt zu bereiten.

Mit dabei sind vier Schwarzenbeker Chöre: die Chorge-



„SingSangSong“ unter Leitung von Regine Olk (r.) ist auch beim Kanu-Wander-Theater am Schaalseekanal dabei.

Foto: Privat

meinschaft Fette, die Kantorei der St.-Franziskus-Kirche, der Gemischte Chor der Schwarzenbeker Liedertafel sowie der VHS-Chor „SingSangSong“.

Geesthacht, dort wurde der Kultursommer im vergangenen Jahr eröffnet, schickt zum Auftakt die Kinder des Chores der Oberstadt. Dazu stoßen der Kapellenchor Schnakenbek, der Chor „Kontraste“ aus Wangelau, der Chor „La Musica“ der Volkshochschule Büchen-Gudow, der Hofchor der Domäne Fredeburg, der Möllner Folkchor „Tandaradei“, das Ratzeburger Vokalensemble und die Formation „Just

Voices“, ebenfalls aus Ratzeburg. Die weiteste Anreise hat jedoch die Damenkantorei „Psallite Deo“, die aus Berkenthin anreist.

Seit Wochen haben die Sängern und Sänger die Stücke für ihren Auftritt geprobt, bei der Generalprobe am Sonnabend um 14.00 Uhr treten sie jedoch erstmals gemeinsam auf. Die Gesamtleitung aller Chöre hat die Kantorferin Ingrid Kunstreich, Leiterin des Berkenthiner Damenchores, übernommen.

Mit dem Konzert zum Kultursommer-Auftakt ist das Schwarzenbeker Chorfest jedoch noch nicht zu Ende: Am

Sonntagabend um 18 Uhr geht es in der St.-Franziskus-Kirche weiter. Beim Sommerfest unter Leitung von Kantor Markus Götze singen und spielen die Franziskus-Kantorei, die Kirchturmspatzen, Jugend- und Posaunenchor sowie drei Orgelschüler. Das Programm beinhaltet Kirchenmusik aus Barock und Klassik, dazu Jazz und Pop. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, allerdings wird am Sonntag um eine Spende zugunsten der Sanierung der Kirchenfenster gebeten.

Das Chorfest endet am Donnerstag, 20. Juni, um 19.30 Uhr im Amtrichterhaus am Körnerplatz 10. Beim „Sing Along“ sind dann auch die Besucher gefordert, bei Oldies, Schlagern, Folk und Volksliedern einzustimmen. Dafür werden extra Texthefte verteilt. Für Musik sorgen Jörg-Rüdiger Geschke, Peter Köhler, Benjamin Lütke, Lorenz Stellmacher und Uwe Thomsen. An diesem Abend kostet der Eintritt sechs Euro, Kartenvorbestellungen unter kuso2013@rzkultur.de.